

FZP-Anker für Naturstein-

fassade in New Jersey

Der Bauboom in New York City und in der Umgebung ist weiterhin ungebrochen.

So erreicht der neue Wolkenkratzer, der seit 2016 in Jersey City erbaut wird und sich somit gegenüber der Water Front New Yorks und dem Battery Park befindet, nach Fertigstellung eine Höhe von 270 Metern und wird damit das höchste Gebäude am Westufer des Hudson River.

Die Fassade des Gebäudes, das eines der höchsten Wohngebäude der USA sein wird, wird ihr Gesicht aus Natursteinplatten aus Bayern erhalten.

Wie bei allen Bauwerken, die sich in diese Höhen wagen, stellen extreme Windlasten eine technische Herausforderung dar.

Dies trifft besonders auf die Befestigung und der Montage der riesigen Natursteinplatten zu.

Wegen dieser hohen Anforderungen entschied sich der Bauherr des Projekts, China Overseas America, Inc., für den fischer FZP II zur Fixierung der 25.000 Quadratmeter großen Fassade.

Herkömmliche Methoden der Befestigung, davon ist auszugehen, wären mit der großen Belastung überfordert gewesen.

Gewählt wurde die Ausführung des FZP II mit einem 13 Millimeter-Bohrlochdurchmesser, einer verspreizten Ankerlänge von 30 Millimetern, einem Anschlussgewinde mit acht Millimetern Durchmesser und einer freien Gewindelänge von 13 Millimetern.

90.000 dieser fischer Hinterschnittanker fixieren nun die schweren Natursteinplatten.

Um die Fassadenelemente unsichtbar befestigen zu können, werden sie bereits im bayrischen Werk des Natursteinlieferanten JMS mit hinterschnittenen Bohrlochern versehen.

Diese sorgen in Verbindung mit dem Zykon-Plattenanker FZP II für eine formschlüssige und daher völlig spreizdruckfreie Befestigung, die einen hohen architektonischen Gestaltungsspielraum mit sich bringt, so der Hersteller.

Anschließend werden die kompletten Fassadenmodule mitsamt den Ankern und Natursteinen beim Fassadenbauer Gamma in Miami zusammengefügt und nach Jersey City auf die Baustelle geliefert.

„Wir können dem Bauherrn garantieren, dass der hohe Qualitätsanspruch sowie die kurzen Bauzeiten zuverlässig eingehalten werden.“

Dies gelingt uns durch die Vorfertigung im Werk und die Zusammenarbeit mit dem Hersteller des Fassadenmaterials sowie dem Fassadenbauer. Dies hilft dem Bauherrn, dass Bauzeit und Budget eingehalten werden“, erklärt Christian Knoll, Geschäftsführer fischer SystemTec.

Ab Ende 2018 sollen dann an der 99 Hudson Street 781 Wohneinheiten auf 79 Stockwerken bezugsfertig sein.

Die Aussicht für die Bewohner wird atemberaubend sein, denn die Lage am Hudson River ermöglicht einen direkten Blick auf das One World Trade Center in New York City, Fort Clinton und über die gesamte Ostseite des Hudson Rivers.

Zusätzlich zu den 137.000 Quadratmetern Wohnfläche stehen dann im höchsten Gebäude New Jerseys 1.400 Quadratmeter für den Einzelhandel sowie 1.300 Quadratmeter als öffentlich zugänglicher Bereich zur Verfügung.

Die Planung dieses Projektes übernahm das Architekturbüro Perkins Eastman

vorherige Skyline

März 2018



Foto: 99 Hudson